



Volker Boser  
beurteilt Wiederveröffentlichungen  
und Billigpreisplatten.  
Sieben ausgezeichnete Einspielungen  
tragen den FonoForum-„Stern“

## Kurz & bündig

- ★ **Adam, Giselle** (Vollständige Ballettmusik) – London Symphony Orchestra, Anatole Fistoulari → Philips 6768 602 (2 S 30)

**Bedeutung:** prächtig gelungene Gesamtaufnahme der „Giselle“-Musik. Wie einst Pierre Monteux vermochte auch Fistoulari das rhythmische Raffinement einer Ballett-Partitur so plastisch nachzuzeichnen, daß man selbst vor dem Lautsprecher gebannt lauscht

**Klangbild:** offen, sehr präsent, sehr transparent, ausreichend ausgewogen, kein Produktionsjahr angegeben

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Auswahl: Wolf (Decca 6.41835 AH)

- **Bach, 3. Brandenburgisches Konzert BWV 1048, „Air“ aus der Suite Nr. 3 BWV 1068, Mozart, Eine kleine Nachtmusik KV 525, Ouvertüren zu „Figaros Hochzeit“, „Entführung“, Beethoven, Ouvertüre zu „Egmont“ op. 84 – Berliner Philharmoniker, Wilhelm Furtwängler → Deutsche Grammophon 2535 827 (1 M 30)**

**Bedeutung:** nicht alles, was an Furtwängler-Dokumenten ans Licht gezerrt wird, lohnt sich; hier etwa musizierte Furtwängler maniert (Bach) und erdschwer (Mozart). Imponierend allein die kantige Wucht der „Egmont“-Ouvertüre

**Klangbild:** Mono, Aufnahmen aus den Jahren 1929–1936, gerade noch akzeptabel

**Fertigung:** einwandfrei

- ★ **Bach, Kantaten „Jauchzet Gott in allen Landen“ BWV 51, „Weichet nur, betrübte Schatten“ BWV 202 – Agnes Giebel, Sopran, Concerto Amsterdam, Jaap Schröder → Telefunken 6.41077 AH (1 S 30)**

**Bedeutung:** wichtiges Agnes-Giebel-Dokument. Bestechend die klare Diktion, die untadelige Stimmführung,

die Reinheit des Organs. Das Concerto Amsterdam begleitet angemessen

**Klangbild:** offen, präsent, ausgewogen und transparent, Produktion 1967

**Fertigung:** einwandfrei

- **Bizet, Carmen** (Querschnitt in französischer Sprache) – Regina Resnik (Carmen), Mario del Monaco (Don José), Tom Krause (Escamillo), Joan Sutherland (Micaëla) u. a., Chor der Oper Genf, Orchestre de la Suisse Romande, Thomas Schippers → Decca 6.42517 AH (1 S 30)

**Bedeutung:** ein interessanter Dirigent macht noch keine gelungene Opern-Aufnahme. Die Decca-Produktion überbietet sich an Fehlbesetzungen. Regina Resniks gekünstelte Carmen, der stets forcierende Mario del Monaco sind schlimm genug. Die Sutherland aber ist die unglaublichste Micaëla, die es wohl je auf Platten gab

**Klangbild:** sehr ausgewogen, sehr präsent, Produktion 1963

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Beecham (EMI Electrola 1C 037-11 680)

- **Dvořák, Slawische Tänze Nr. 1, 6, 7, 10, 16, Smetana, Die Moldau, Aus Böhmens Hain und Flur – Boston Symphony Orchestra, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Rafael Kubelik → Deutsche Grammophon 2535 632 (1 S 30)**

**Bedeutung:** Kubeliks zweiter Versuch mit den Slawischen Tänzen Dvořáks geriet zwiespältig. Der Dirigent, der es doch eigentlich wissen mußte, hetzt da mit bitterkalter Perfektion durch die Feinheiten der Musik. Angemessen die Ausschnitte aus Smetanas Zyklus „Mein Vaterland“

**Klangbild:** präsent, bei Dvořák ein wenig flach, bei Smetana ein wenig hallig, Produktionen 1971 und 1975

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Dvořák: Szell (CBS 61 089), Smetana, vollständiger Zyklus: Ancerl (Ariola-Eurodisc 80 187 XCK)

- ★ **Mendelssohn, Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, „Hebriden“-Ouvertüre, Weber, Aufforderung zum Tanz, Ouvertüre zu „Der Freischütz“ – Berliner Philharmoniker, Wilhelm Furtwängler → Deutsche Grammophon 2535 821 (1 M 30)**

**Bedeutung:** Furtwängler als nerviger, empfindsamer Romantiker. Eine wichtige Platte, trotz arg schwacher Klangqualität

**Klangbild:** Mono, Aufnahmen aus den Jahren 1929–1935, sehr schütter

**Fertigung:** einwandfrei

- ★ **Mozart, Die vier letzten Sinfonien (Nr. 38–41) – Concertgebouw Orchester Amsterdam, Josef Krips → Philips 6770 009 (2 S 30)**

**Bedeutung:** eindringliche Darstellungen auf hohem orchestralem Niveau. Krips als Sachwalter einer zwar romantisch gefärbten, doch niemals sentimental überschwappenden Mozart-Tradition

**Klangbild:** dunkel timbriert, ausreichend präsent, Produktion 1972

**Fertigung:** gelegentliche Knack- und Knistergeräusche

**Alternativen:** gleiche Koppelung: Keilberth (Telefunken 6.48109 DT)

- **Mozart, Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550, Nr. 41 C-Dur „Jupiter“ KV 551 – Cleveland Orchestra, George Szell → CBS 61 909 (1 S 30)**

**Bedeutung:** Szells Mozart-Aufnahmen haben sich hierzulande oft ungerechte Kritik gefallen lassen müssen. Die schmerzliche Welt der g-Moll-Sinfonie blieb dem ungarischen Dirigenten zwar verschlossen, dafür geriet ihm der strahlende C-Dur-Glanz in KV 551 um so überzeugender

**Klangbild:** offen und präsent, ein wenig spitz, kein Aufnahmedatum angegeben

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** KV 550: Fricsay (Deutsche Grammophon 2535 710), KV 551: Keilberth (Telefunken 6.48109 DT)

- ★ **Prokofieff, Violinsonate Nr. 1 f-Moll op. 80, Sonate für zwei Violinen C-Dur op. 56 – Gidon**

Kremer, Tatiana Grindenko, Violine, Oleg Maisenberg, Klavier → Ariola-Eurodisc 200 382-250 (1 S 30)

**Bedeutung:** Kremers Einspielung der 1. Violinsonate von Prokofieff ist weniger effektiv als die Perlman's (RCA), dafür von geradezu akrobatischer Sensibilität. Bei der dazu gelieferten Sonate für zwei Violinen deklariert Kremer und seine Ex-Gattin Tatiana Grindenko mit viel Geigen-Glanz die Schwächen des Stücks zu

**Klangbild:** ausgeglichen, präsent, ausreichend transparent, Aufnahmen 1974

**Fertigung:** einwandfrei

- **Rimsky-Korssakoff, Dubinuschka op. 62, Ouvertüren „Die Mainacht“, „Russische Ostern“, Capriccio Espagnol op. 34, Suiten „Der Weihnachtsabend“, „Schneeflöckchen“, „Das Märchen vom Zaren Saltan“, „Sadko“ op. 5 – Orchestre de la Suisse Romande, Ernest Ansermet → Decca 6.48131 DT (2 S 30)**

**Bedeutung:** so nach und nach holt Decca die fast immer noch maßstäblichen Interpretationen von Ernest Ansermet wieder aus dem Keller. Schade, daß man sich dabei zunächst auf Randgebiete beschränkt. Rimskys Musik lag Ansermet nicht besonders. Ein wenig mehr Mut zum Klangzauber hätte hier Wunder bewirken können

**Klangbild:** präsent und transparent, ein wenig trocken

**Fertigung:** einwandfrei

- **Rossini, Der Barbier von Sevilla** (Querschnitt in deutscher Sprache) – Ernst Haefliger (Almaviva), Ivan Sardi (Bartolo), Rita Streich (Rosina), Raimund Grumbach (Figaro), Kim Borg (Basilio), RIAS-Kammerchor, Orchester der Deutschen Oper Berlin, Reinhard Peters → Deutsche Grammophon 2535 374 (1 S 30)

**Bedeutung:** Rossinis „Barbier“ auf deutsch, ein gewagtes Unterfangen, hier nur halb geglückt, weil die Sänger bis auf Rita Streichs glockenreine Rosina und den komischen Kim Borg (Basilio) nur Durchschnitt sind. Und weil auch der Dirigent Reinhard Peters nur mangelhaftes Gespür für die federnde Rhythmik der Musik mitbrachte

**Klangbild:** Stimmen sehr im Vordergrund, trocken, präsent, Produktion 1964

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Querschnitt in deut-

scher Sprache: Streigler, Frick, Böhme, Schellenberg u. a. (Bellaphon BB 23.103)

- **Saint-Saëns, Cellokonzert Nr. 1 a-Moll; Lalo, Cellokonzert d-Moll – Pierre Fournier, Violoncello, Orchester der Oper Monte Carlo, Josif Conta → Turabout TV 34 731 (1 S 30)**

**Bedeutung:** empfehlenswerte Einspielung zweier wichtiger Konzerte der romantischen Cello-Literatur. Fourniers schlanker Ton, seine Eleganz, kommen den Stücken entgegen. Das Monte-Carlo-Orchester unter Josif Conta ist ihm ein zuverlässiger Partner

**Klangbild:** präsent, offen, ausgewogen

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Saint-Saëns: Rostropowitsch (Ariola-Eurodisc 78 429 ZK)

- ★ **Schubert, Lieder** (Der Hirt auf dem Felsen, Vier Mignon-Lieder u. a.) – Agnes Giebel, Sopran, Jost Michaels, Klarinette, Felix de Nobel, Klavier → Telefunken 6.41285 AH (1 S 30)

**Bedeutung:** lange mußten wir warten, bis man sich bei Telefunken zur Wiederveröffentlichung dieser Aufnahmen entschloß. Zu Elisabeth Schwarzkopfs Künstlichkeit bildet die Natürlichkeit der Giebel den wichtigen Gegenpol. Eine hoffentlich bald erhörte Bitte an die Verantwortlichen der EMI Electrola: auch die exemplarischen Schubert-Lied-Aufnahmen bedürften dringend einer Neuauflage

**Klangbild:** ausgewogen, offen, präsent und transparent

**Fertigung:** einwandfrei

- **Smetana, Die Moldau, Sarka, Aus Böhmens Hain und Flur, Blánek** (Aus „Mein Vaterland“) – Tschechische Philharmonie, Václav Neumann → Ariola-Eurodisc 200 457-250 (1 Qm 30)

**Bedeutung:** die wichtigsten Stücke des Zyklus auf einer Platte zusammengefaßt. Nervige Darstellung, gelegentlich ein wenig überpointiert, insgesamt jedoch überzeugend

**Klangbild:** nicht ganz geglückte Quadro-Aufnahme, hallig, nur geringfügig präsent, Produktion 1975

**Fertigung:** einwandfrei

**Alternativen:** Ancerl (Ariola-Eurodisc 80 187 XCK)

- **Am Brunnen vor dem Tore: Peter Schreier und Hermann Prey sin-**

gen die schönsten deutschen Volkslieder – Peter Schreier, Tenor; Hermann Prey, Bariton; Wiener Volksoperorchester, Emmerich Smola, Leonhard Hokanson, Klavier → Deutsche Grammophon 2535 636 (1 S 30)

**Bedeutung:** verkaufsträchtige Volksliedsammlung, deren Wert durch die Interpreten bestimmt ist. Bei Schreier muß man sich allerdings durch manch' schmähliches Arrangement des Südwestfunk-Dirigenten Emmerich Smola hindurchkämpfen

**Klangbild:** offen, präsent, ausgeglichen, Produktionen 1974, 1977, 1978

**Fertigung:** einwandfrei

- **Frühling in Aranjuez, Gitarrenmusik von Rodrigo, Bacarisse, Giuliani, Carulli, Vivaldi – Narciso Yepes, Siegfried Behrend, Gitarre, I Musici, Orquesta Sinfonica R. T. V. Española, Odón Alonso → Deutsche Grammophon 2535 640 (1 S 30)**

**Bedeutung:** die Deutsche Grammophon weiß schon, was sie uns wettergeplagten Mitmenschen vorsetzen muß. Trotz der ziemlich wahllosen Zusammenstellung – die Gitarrenkünste von Narciso Yepes und Siegfried Behrend garantieren Niveau und Atmosphäre

**Klangbild:** offen und präsent, Produktionen 1969

**Fertigung:** einwandfrei

- ★ **Wilhelm Furtwängler dirigiert Ouvertüren, Serenaden, Sinfonische Dichtungen** (von Gluck, Cherubini, Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Weber, Mendelssohn, Nicolai, Smetana, Liszt, Tschaikowsky, Johann Strauss) – Wiener Philharmoniker, Wilhelm Furtwängler → EMI Electrola 1C 149-03 584/86 (3 M 30)

**Bedeutung:** eine Kassette, die jedem, der Furtwängler vorwarf, daß sein Repertoire zu einseitig gewesen sei, wärmstens ans Herz gelegt sei. Selbst ein so korruptiertes Stück wie „Les Préludes“ von Liszt wird da wieder goutierbar. Und mit welcher Stimmigkeit Furtwängler und die Wiener Philharmoniker Schuberts „Rosamunde“-Musik einfingen – das ist bis heute nicht wieder erreicht worden

**Klangbild:** Mono, Aufnahmen aus den Jahren 1949–1954, akzeptabel

**Fertigung:** einwandfrei

Bei den empfohlenen Alternativen wurden ausschließlich Platten in etwa gleicher Preisklasse berücksichtigt